

Anlage 13

Fachmaster Museum und Ausstellung

vom 17.08.2023*)
- Lesefassung-

1. Ziele des Studiums

Der Masterstudiengang „Museum und Ausstellung“ ist theoriebezogen und anwendungsorientiert. Er bereitet auf forschende und praktische Tätigkeiten im Museum und / oder Ausstellungswesen vor.

Die Studierenden lernen deshalb in ihrem Studium fachübergreifende und fachvertiefende theoretische Fragestellungen aus Geschichte, Kunst- und Kulturwissenschaften und deren Vermittlung selbstständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und für Probleme nutzbar zu machen.

Im Zentrum des Studiums steht die Auseinandersetzung mit

- Entwicklungen des Sammelns und Präsentierens.
- unterschiedlichen Museumsformen als Institutionen des kulturellen Gedächtnisses, der Identitätskonstruktion der Darstellung kultureller Differenz, der Wissensproduktion, des Staunens und der Irritation.
- der Repräsentation ethnisch, geschlechtlich, sozial oder anderweitig konstituierter Gruppen im Kontext der Debatten um Neue Museologie bzw. Neues Ausstellen.
- methodisch-theoretischen und praktischen Anforderungen der Ausstellungsgestaltung und der Besucher:innenorientierung.
- der Untersuchung materieller und visueller Kultur, Geschichtskultur, Kunst und Medien.

Die Besonderheit des Studiengangs liegt in der Verbindung der drei museumsbezogenen Disziplinen Geschichte, Kunst und Materielle Kultur und in der Kooperation mit den am Studiengang beteiligten Museen. Sie ergibt sich aus der Verschränkung theoretischer und praktischer Erkenntnisweisen, die auch künstlerisch-wissenschaftliche Ansätze einschließen kann.

2. Allgemeine Hinweise zum Studium

Für die Teilnahme an den Modulen bzw. an einzelnen Bestandteilen der Module ist die aktive Teilnahme der Studierenden konstitutiv. Zur aktiven Teilnahme können gehören: Regelmäßige Anwesenheit und Beteiligung in den Veranstaltungen, Vor- und Nachbereitung des Lehrmaterials (z. B. Protokolle, Aufgaben, Vorbereitung/Lektüre von Texten) sowie, je nach Veranstaltungsform, die Übernahme von Referaten, Kurz- und Impulsreferaten, Präsentationen, Kurzpräsentationen o. ä. Die jeweils geltenden Kriterien aktiver Teilnahme werden zu Beginn der zum Modul gehörenden Lehrveranstaltungen in Absprache mit den Studierenden festgelegt. Über die Erfüllung der Kriterien der aktiven Teilnahme entscheiden die Lehrenden, ggf. in Abstimmung mit den Modulverantwortlichen.

3. Teilzeitstudium

Ein Teilzeitstudium im Masterstudiengang „Museum und Ausstellung“ ist nach Maßgabe der Ordnung zur Regelung des Teilzeitstudiums an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg möglich.

4. Besondere Voraussetzungen

Der Studiengang baut auf einer fundierten fachspezifischen Ausbildung im Bachelorstudium auf, in der die Befähigung zum kultur-, kunst- oder geschichtswissenschaftlichen Arbeiten, Vertrautheit mit den jeweilig relevanten Theorien, Methodenkompetenzen sowie erste museums- und ausstellungsbezogene Kenntnisse erworben wurden.

*) Für diese Ordnungsfassung kann es Übergangsregelungen geben, die auch Sie in Ihrem Studienverlauf betreffen können. Bitte informieren Sie sich hierzu in der amtlichen Fassung der Ordnung/Änderungsordnung (Abschnitt II) in den Amtlichen Mitteilungen unter: <https://www.uni-oldenburg.de/amtliche-mitteilungen/>

5. Curriculare Abfolge

Die Belegung des Moduls mkt451 ist erst dann möglich, wenn das Modul mkt400 erfolgreich absolviert worden ist.

6. Curriculum

Modulbezeichnung	Modultyp	Lehrveranstaltungen	KP	Prüfungsleistungen
mkt400 Museum: Geschichte, Theorien, Vermittlung	Pflicht	2 V / S 1 T 1 EX	15	2 Prüfungsleistungen: 1 Hausarbeit (50 %) und eine der folgenden Prüfungsleistungen (50 %): 1 Portfolio oder 1 Klausur oder 1 mündliche Prüfung
mkt411 Museumspraxis	Pflicht	35–40 Praxistage	9	1 Portfolio
mkt421 Disziplinäre Vertiefung und / oder Ergänzung	Pflicht	2–3 Lehrveranstaltungen (V / S / Ü / W)	9	1 mdl. Prüfung oder 1 Klausur oder 1 Hausarbeit oder 1 Referat
mkt500 Fachwissenschaftliche Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Materielle Kultur	Wahlpflicht	1 V / S / Ü 1 S / Ü 1 EX	9	1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 Portfolio
kum500 Fachwissenschaftliche Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Kunst	Wahlpflicht	2 S / Ü 1 EX	9	1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 Portfolio
ges500 Fachwissenschaftliche Kompetenzen für Museum und Ausstellung: Geschichte	Wahlpflicht	1 V / S / Ü 1 S / Ü 1 EX	9	1 Hausarbeit oder 1 Referat oder 1 Portfolio
mkt431 Ausstellungsprojekt	Pflicht	3–5 Lehrveranstaltungen (S / Ü / W) und 2 AG	18	1 Ausstellung inklusive deren Dokumentation
mkt441 Freies Modul	Pflicht	siehe Punkt „Ausgestaltungsmög- lichkeiten des Moduls mkt441“	6	1 Portfolio
mkt451 Praktikum	Pflicht	1 Workshop 1 Praktikum	6	1 Präsentation
mkt464 Profilbildung	Pflicht	1 S / Ü 1 EX (5 Tage) oder 2 S / Ü	9	1 Referat oder 1 Portfolio

mam Masterabschlussmodul	Pflicht	1 K	30	Masterarbeit (80 %) und Verteidigung der Masterarbeit (20 %)
Gesamt			120	

Erläuterung zu den Lehrveranstaltungsformen

AG = studentische Arbeitsgruppe, EX = Exkursion, K = Kolloquium, S = Seminar, T = Tutorium, Ü = Übung, V = Vorlesung, W = Werkstattkurs (Praxisveranstaltung).

Lehrveranstaltungstypen können sowohl alternativ als auch als Mischform angeboten werden; hierfür steht zwischen den möglichen Lehrveranstaltungstypen ein Schrägstrich in der Modultabelle.

Regelungen zur Modulwahl

Zwei der drei Module ges500, kum500, mkt500 sind zu wählen.

Ausgestaltungsmöglichkeiten des Moduls mkt421

Es ist Folgendes möglich:

- Besuch von für das Modul angebotenen oder geöffneten Lehrveranstaltungen (3–9 KP),
- Besuch von Veranstaltungen aus Wahlpflichtmodulen der Bachelorstudiengänge Gender Studies, Materielle Kultur: Textil, Kunst und Medien sowie Geschichte und / oder der Masterstudiengänge Kulturanalysen, Kunst- und Medienwissenschaft, Europäische Geschichte (3–9 KP).

Die Belegung der Veranstaltungen ist nur möglich, soweit Plätze vorhanden sind und die Modulverantwortlichen bzw. Lehrenden der Teilnahme zustimmen. Eine Doppelbelegung von Veranstaltungen für verschiedene Module ist ausgeschlossen. Mischformen sind möglich.

Ausgestaltungsmöglichkeiten des freien Moduls mkt441

Es ist Folgendes möglich:

- ein selbstorganisiertes Studierendenprojekt (6 KP),
- Besuch von für das freie Modul angebotenen oder geöffneten Lehrveranstaltungen (3–6 KP),
- Studienassistent, Tutorium (mit Schulung), Museums- bzw. Ausstellungsführungen, Beteiligung an museumspädagogischen Begleitprogrammen etc. (6 KP),
- weiteres Praktikum, Projekt, selbstständige Lektüreleistungen und / oder weitere selbstorganisierte Exkursionen (3–6 KP).

Eine Doppelbelegung von Veranstaltungen für verschiedene Module ist ausgeschlossen. Mischformen sind möglich.

7. Regelungen zu den Prüfungsleistungen

- Es sind zwei Hausarbeiten zu schreiben.
- Ein Portfolio umfasst zwei bis vier Leistungen (schriftliche, mündliche, audiovisuelle oder praktische Aufgaben zu texterschließenden, theoretisch-konzeptionellen, empirischen, gestalterischen, museumsbezogenen und/oder ausstellungspraktischen Themen).
- Eine Hausarbeit umfasst ein Exposé im Umfang von ca. 3.000 bis 4.000 Zeichen und einen wissenschaftlichen Fließtext im Umfang von ca. 30.000 bis 40.000 Zeichen.
- Ein Referat dauert 20 bis 30 Minuten und umfasst eine Ausarbeitung im Umfang von 25.000 bis 30.000 Zeichen Fließtext.
- Eine mündliche Prüfung dauert 15 bis 20 Minuten.
- Eine Klausur dauert maximal 90 Minuten.
- Die Prüfungsleistung Ausstellung inklusive deren Dokumentation umfasst die inhaltliche Vorbereitung, Konzeption, Durchführung, Reflexion und Dokumentation einer Ausstellung im studentischen Team. Die Prüfungsleistung gilt als erfüllt, wenn das Konzept angenommen und die Ausstellung gemäß des im Projekt erarbeiteten Zeitplans durchgeführt wurde.
- Eine Dokumentation der Ausstellung erläutert deren Konzeption, Gestaltung, Organisation, Durchführung, Vermittlung und Auswertung. Sie umfasst einen wissenschaftlichen Fließtext im Umfang von ca. 40.000 Zeichen als Gruppenleistung.
- Eine Präsentation zum Praktikum dauert ca. 15 Minuten.
- Die Leistungen in den Modulen mkt411, mkt441 und mkt451 werden mit „bestanden / nicht bestanden“ bewertet.
- Alle Angaben zu Zeichenzahlen verstehen sich inklusive Leerzeichen.

8. Voraussetzungen für die Zulassung zur Masterarbeit

Bis zur Anmeldung der Masterarbeit sind mindestens 10 Exkursionstage verpflichtend; davon können 5 Exkursionstage selbstorganisiert sein, sofern dies mit Fachvertreter:innen abgesprochen ist.

Bis zur Anmeldung der Masterarbeit sind zwei Hausarbeiten zu schreiben.

9. Masterarbeit

Eine Masterarbeit umfasst ein Exposé von ca. 7.000 bis 10.000 Zeichen und einen ausformulierten wissenschaftlichen Fließtext im Umfang von ca. 100.000 bis 160.000 Zeichen.

Eine Verteidigung der Masterarbeit umfasst eine ca. 20-minütige Präsentation, an die sich eine ca. 30-minütige Diskussion der Arbeit anschließt. Die Verteidigung soll auf die Gutachten zur Masterarbeit eingehen.

Alle Angaben zu Zeichenzahlen verstehen sich inklusive Leerzeichen.